



# NACHWUCHS ERWÜNSCHT!

WWW.NRW-STIFTUNG.DE

## FRÜH ÜBT SICH DER NRW-ENTDECKER

Auch die ganz jungen Freunde erkunden die Besonderheiten Nordrhein-Westfalens – doch nicht allein. Das pffiffige Eichhörnchen Nicki Nuss ist immer dabei. Auf seiner Internetseite [www.nrw-entdecken.de](http://www.nrw-entdecken.de) erlebt es mit Kindern und Jugendlichen zwischen acht und zwölf Jahren Abenteuer in und um NRW. Als Bergbau-Eichhörnchen arbeitet Nicki Nuss in dunklen, feuchten Stollen, mit Gummistiefeln und Latzhose hilft er Landwirten auf dem Bauernhof. Nicki Nuss dampft auch mit einer alten Eisenbahn durch die Landschaft und steuert als Kapitän ein Binnenschiff durch Schleusen und Kanäle. Die zahlreichen Ausflugstipps und spannenden Rallyes auf der Internetseite laden Kinder und ihre Eltern dazu ein, Nordrhein-Westfalen zu entdecken.

Nicki Nuss und seine Homepage sind ein Projekt des Fördervereins NRW-Stiftung.



[www.nrw-entdecken.de](http://www.nrw-entdecken.de)

## WENN ALLE MITMACHEN, KOMMT GANZ SCHÖN VIEL ZUSAMMEN

Wer ganz nah an der Arbeit der Stiftung dran sein möchte, auch ohne selbst im Naturschutzverein Teiche anzulegen oder eigenhändig Gebäude zu restaurieren, ist im Förderverein richtig. Aus rechtlichen Gründen darf eine Stiftung keine Mitglieder haben – ein Verein schon. Deshalb wurde im Jahr 1988 der Förderverein NRW-Stiftung gegründet. Mittlerweile sind hier schon mehr als 6.200 Mitglieder aktiv.



## VIEL UNTERNEHMEN, VIEL BEWEGEN: EINE MITGLIEDSCHAFT IM FÖRDERVEREIN LOHNT SICH

Wundern Sie sich auf Wanderungen über „Bocksriemenzunge“ und „Klappertopf“, kochen Sie wie die Römer oder tauchen Sie in Dortmund ins Mittelalter ein. Ob raus in die Natur oder rein ins Museum – Botaniker, Geschichtsexperten oder Kunsthandwerker verschaffen Ihnen fachkundige Einblicke in Förderprojekte der NRW-Stiftung. Als Mitglied sind Sie immer hautnah dabei: Freier oder ermäßigter Eintritt in Museen, bei Ausstellungen und Veranstaltungen gehört ebenso zu den Vorteilen einer Mitgliedschaft wie die Einladung zu exklusiven Exkursionen.

Natürlich können Sie auch Ihre individuelle Besichtigungstour planen – lassen Sie sich von den Exkursionsangeboten und vor allem vom Stiftungsmagazin inspirieren. Dreimal jährlich kommt das reich bebilderte Mitgliedsheft zu Ihnen kostenlos nach Hause und stellt ausgewählte Projekte detailliert vor. Schon mit 20 € im Jahr für Einzelpersonen und 25 € für Familien können Sie als Mitglied im Förderverein NRW-Stiftung viel unternehmen und viel bewegen.

## NRW-STIFTUNG NATUR · HEIMAT · KULTUR: EINE FRAGE DER EHRE

Wenn andere längst den Feierabend genießen, arbeiten sie gerne weiter. Am Wochenende haben sie alle Hände voll zu tun, und wenn sonntags die Nachbarschaft noch schläft, sind sie schon seit Stunden freiwillig auf den Beinen. Unzählige Menschen in Nordrhein-Westfalen führen ein „Doppelleben“ – als ehrenamtliche Helfer für Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege. Die NRW-Stiftung unterstützt sie dabei.

Die 1986 gegründete NRW-Stiftung fördert Initiativen, die sich ehrenamtlich für ihr Bundesland engagieren. Ob neue Flügel für die historische Windmühle, Exponate für das Museum oder Naturräume, die unter Schutz gestellt werden – bereits in mehr als 1.400 Projekten haben Tausende freiwilliger Helfer einen wichtigen Beitrag zu Natur, Kultur und Heimatpflege geleistet.



Die Fördergelder für die Projekte erhält die NRW-Stiftung von Spielfreudigen, Entdeckern und Edelmütigen: Gewinnanteile aus dem Losverkauf der so genannten Rubbellos-Lotterie, die Mitgliedsbeiträge des Fördervereins sowie Spenden finanzieren die Aufgaben der NRW-Stiftung. Und so tragen sie alle gemeinsam dazu bei, dass Nordrhein-Westfalen bleibt, was es ist: eine lebendige Heimat für rund 18 Millionen Menschen.

Ich möchte mehr wissen!  
 Ich bitte zunächst um weiteres, kostenloses Informationsmaterial.  
 Bitte senden Sie mir den Newsletter der NRW-Stiftung zu.  
 Meine E-Mail-Adresse lautet \_\_\_\_\_ @ \_\_\_\_\_

Ich bin dabei! Deshalb werde ich Mitglied im Förderverein NRW-Stiftung:  
 Ich wurde als Mitglied erworben von \_\_\_\_\_  
 Ich habe dieses Faltblatt gefunden in \_\_\_\_\_  
 Sonstiges: \_\_\_\_\_

Ausfüllen, absenden und Mitglied werden: So einfach geht's.

Vorname: \_\_\_\_\_  
 Name: \_\_\_\_\_  
 Geburtsdatum: \_\_\_\_\_  
 Verein/Firma: \_\_\_\_\_  
 Straße: \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
 Telefon:  privat  geschäftlich \_\_\_\_\_

Ich zahle per:  
 Bankinzug (spart Kosten für den Förderverein)  
 Geldinstitut: \_\_\_\_\_  
 BLZ: \_\_\_\_\_  
 Kontonummer: \_\_\_\_\_

Überweisung auf das Konto der WestLB Düsseldorf  
 BLZ 300 500 00, Konto-Nr.: 429 98 14

Einzelmitgliedschaft  
 Jahresbeitrag: \_\_\_\_\_ 20 €  
 Spende: \_\_\_\_\_ €  
 Zahlungsbetrag: \_\_\_\_\_ €

Familienmitgliedschaft  
 Jahresbeitrag: \_\_\_\_\_ 25 €  
 Spende: \_\_\_\_\_ €  
 Zahlungsbetrag: \_\_\_\_\_ €

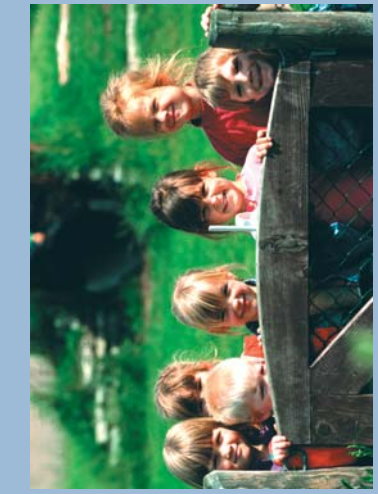
Vereins-/Firmenmitgliedschaft  
 Jahresbeitrag: \_\_\_\_\_ 100 €  
 Spende: \_\_\_\_\_ €  
 Zahlungsbetrag: \_\_\_\_\_ €

Spende \_\_\_\_\_ €

Spenden an den Förderverein sind steuerlich abzugsfähig. Das Geschäftsjahr des Fördervereins ist das Kalenderjahr und endet am 31. Dezember. Nach dem 1. Dezember gestellte Mitgliedsanträge gelten für das Folgejahr.



Förderverein  
 NRW-Stiftung  
 Roßstraße 133  
 40476 Düsseldorf



**MITGLIEDSANTRAG**

Mitglieder sind mittendrin: Machen Sie mit im Förderverein NRW-Stiftung und nutzen Sie die Vorteile:

- ✓ Freier oder ermäßigter Eintritt bei 160 Projekten der NRW-Stiftung
- ✓ Kostenloses Abo des Stiftungsmagazins
- ✓ Einladung zu exklusiven Exkursionen

Bewegen Sie etwas in Nordrhein-Westfalen und erleben Sie ein ereignisreiches Jahr voller Natur, Kultur und Heimat!

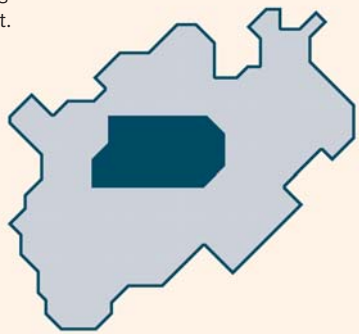
Umseitig ausfüllen, absenden und Mitglied werden: So einfach geht's.

**RUHRGEBIET**

**Kumpel, Kohle und Kultur**

Industrienatur – was widersprüchlich klingt, ist im Ruhrgebiet längst Tradition. Wo einst die Schloten rauchten, wachsen heute Goldrute, Königskerzen und Sommerlieder. Und auch sonst ist der Wandel der Region in vielen Fällen geglückt. Die NRW-Stiftung trägt mit ihren Projekten dazu bei, Raum für Neues zu schaffen, ohne dass die Vergangenheit in Vergessenheit gerät.

Technik, Natur, Kultur – die NRW-Stiftung hat viele Initiativen im Ruhrgebiet unterstützt. Vereinen Sie die Gegensätzlichkeiten!



Bei folgenden Projekten haben Mitglieder des Fördervereins freien oder ermäßigten Eintritt:

- |  |   |
|--|---|
| <p><b>BOCHUM</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Eisenbahnmuseum</li> <li>● Institut für Umwelt- und Zukunftsforschung, Sternwarte</li> </ul> <p><b>DORSTEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Jüdisches Museum</li> </ul> <p><b>DORTMUND</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Freilichtbühne Hohensyburg</li> <li>● Hoesch-Museum</li> <li>● Nahverkehrsmuseum Dortmund – Betriebshof Mooskamp</li> </ul> <p><b>DUISBURG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Landschaftspark Duisburg-Nord</li> <li>● Museum der Deutschen Binnenschifffahrt Dauerausstellung und Museumsschiff „Oscar Huber“</li> </ul> <p><b>HAMM-HEESSEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Waldbühne Heessen</li> </ul> <p><b>MÜLHEIM A. D. RUHR</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Aquarius Wassermuseum</li> <li>● Leder- und Gerbermuseum</li> <li>● Naturkundemuseum Haus Ruhmatur</li> </ul> | <p><b>OBERHAUSEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Rheinisches Industriemuseum Zinkfabrik Altenberg</li> </ul> <p><b>SCHWERTE</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Konzerte der Konzertgesellschaft Schwerte e.V.</li> </ul> <p><b>UNNA</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Hellweg-Museum der Stadt Unna</li> </ul> <p><b>WITTEN-BOMMERN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Gruben- und Feldbahnmuseum Zeche Theresia</li> <li>● Fahrten mit der Muttenthalbahn</li> </ul> |
|--|---|
- = freier Eintritt mit Mitgliedsausweis
  - = ermäßigter Eintritt mit Mitgliedsausweis
  - = generell freier Eintritt

**Dorsten-Lembeck: Biologische Station Kreis Recklinghausen**

**DER NATUR AUF DER SPUR**

Flora und Fauna mit allen Sinnen erfahren – dies ist das Anliegen der Biologischen Station im Kreis Recklinghausen. Manchmal reichen schon ein Teich, Obstwiesen und ein alter Bauerngarten für ein umfangreiches Naturerlebnis. Besonders attraktiv für Schulklassen ist die Dauerausstellung: Ein 5.000 Liter fassendes Aquariensystem gibt den Mädchen und Jungen Einblicke in die heimische Fischwelt.

[www.biostation-re.de](http://www.biostation-re.de)  
 Telefon: 0 23 69 / 77 50 5



**Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen**

**FREIE BAHN FÜR BESUCHER**

Dämmerung liegt über den Bahngleisen, als sich schnaufend und dampfend die imposante Lok in das Blickfeld der Besucher schiebt. Hier im Eisenbahnmuseum finden Fahrzeugführungen auch zu ungewöhnlichen Tageszeiten statt. Doch nicht nur die mehr als 180 Schienenfahrzeuge lassen die Herzen höher schlagen. Auch die Ausstellungen zur Signaltechnik und die Sammlung historischer Fahrkarten erfreuen die Bahnfans.

[www.eisenbahnmuseum-bochum.de](http://www.eisenbahnmuseum-bochum.de)  
 Telefon: 02 34 / 49 25 16



**Zeche Erin in Castrop-Rauxel**

**STAHLRIESEN IM KOHLENPOTT**

Majestätisch ragen sie in den Himmel: stählerne Überlebende des großen Zechensterbens, das vor gut 50 Jahren im gesamten Ruhrgebiet begann. Viele Übertage-Anlagen wurden einfach abgerissen, an etlichen Orten gingen so die Zeugnisse der Bergbaugeschichte für die Nachwelt verloren. Doch das Strebengerüst der Zeche Erin und der Hammerkopfturm blieben dank des Einsatzes des Erin-Förderturmvereins Castrop-Rauxel e.V. von der Demontage verschont. In Sichtweite der beiden Bauwerke hat auch die Maschinenhalle der Zeche Teutoburgia einen neuen Zweck gefunden: Konzerte, Veranstaltungen und Kunstinstallationen bereichern die kulturelle Szene von Herne und weisen dem Ruhrgebiet neue Wege.

**Erin III (Hammerkopfturm) und Erin VII (Strebengerüst):**  
[www.castrop-rauxel.de/stadt/st-info/sehenswertes.htm](http://www.castrop-rauxel.de/stadt/st-info/sehenswertes.htm)

**Zeche Teutoburgia**  
[www.kunstwald.de](http://www.kunstwald.de)



**Sternwarte Bochum**

**SIGNALE IM KELLER**

1957 zieht weit draußen im All ein kleiner, runder Metallklotz seine Bahn und sendet einen beständigen Pieps-ton Richtung Erde. Sputnik, der erste menschengemachte Satellit im Weltraum, ist unterwegs. Mit seinem Start vor fast 50 Jahren kam die große Stunde der Sternwarte Bochum und mit der Sensation kam der Ruhm. Der legendäre Sputnik-Keller, in dem die Signale aus dem All damals ausgewertet wurden, ist mittlerweile generalüberholt und ein wichtiger Teil der Ausstellung zu Weltraumthemen.

[www.sternwarte-bochum.de](http://www.sternwarte-bochum.de)  
 Telefon: 02 34 / 47 71 1



**Hoesch-Museum in Dortmund**

**HÖHEN UND TIEFEN ÜBER DREI JAHRHUNDERT**

Dieses Unternehmen hat einen Teil der Ruhrpott-Geschichte mitgeschrieben: Im Jahr 1871 gründet Leopold Hoesch die gleichnamige Dortmunder Stahlverarbeitung. Erst auf eigenen Beinen, später gemeinsam mit ThyssenKrupp, erlebte die Firma alle wirtschaftlichen Höhen und Tiefen des vergangenen Jahrhunderts. Erst Anfang des neuen Jahrtausends stand die gesamte Produktion endgültig still. Aus dem reichen Fundus ist auch mit der Unterstützung ehemaliger Hoesch-Arbeiter eine Ausstellung entstanden, die Besucher zu Augen- und Zeitzeugen werden lässt.

[www.hoeschmuseum.dortmund.de](http://www.hoeschmuseum.dortmund.de)  
 Telefon: 02 31 / 8 44 58 56



**Deutsches Binnenschiffahrtsmuseum in Duisburg**

**SCHIFF IN SICHT!**

Trockenen Fußes unter Wasser schauen und in einem Haus alten Schiffen begegnen? Das Binnenschiffahrtsmuseum in Duisburg begrüßt nicht nur Technikbegeisterte im Alltag an und auf dem Fluss. Jonas, ein kleiner Comic-Matrose, der mit seinem Hund Fips an Bord wohnt, nimmt Jungen und Mädchen auf Entdeckungsreise mit. Etwa zehn Fußminuten vom Museum entfernt lädt „Oscar Huber“, der letzte erhaltene Radschleppdampfer auf dem Rhein, neugierige Landratten zu einem Besuch ein. Hier können sie für einen Moment in das Leben der Binnenschiffer eintauchen.

[www.binnenschiffahrtsmuseum.de](http://www.binnenschiffahrtsmuseum.de)  
 Telefon: 02 03 / 80 88 90

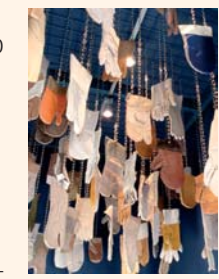


**Leder- und Gerbermuseum in Mülheim**

**VON DER KUH ZUM SCHUH**

Schuhe, Gürtel, Handtaschen, Autositze, Etais – seit 350 Jahren liefert die Industrie der Stadt Mülheim Leder für verschiedene Einsatzbereiche. Die damalige Vielfalt der Gerbereien ist jedoch Vergangenheit. Um das Lederer Erbe der Stadt zu bewahren, haben Mülheimer Bürger in der ehemaligen Lederfabrik Abel ein Museum eingerichtet. Besucher ertasten Ledersorten und lernen das Leben zwischen Lohegrube und Schabeisen kennen. Auch eine Besichtigung der Lederfabrik Hamann, in der noch heute in pflanzlicher Gruben-gerbung hochwertiges Leder hergestellt wird, bietet sich an.

[www.leder-und-gerbermuseum.de](http://www.leder-und-gerbermuseum.de)  
 Telefon: 02 08 / 30 21 07 0

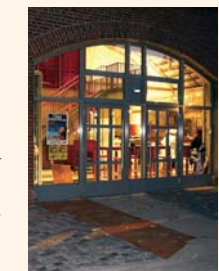


**Rohrmeisterei in Schwerte**

**KLINKERKLEINOD**

Die ehemalige Rohrmeisterei in Schwerte hat sich binnen kürzester Zeit von der Industrieruine zum Kulturzentrum entwickelt. Früher war der Ziegelbau mit seinem markant gewölbten Dach eine Pumpenstation, später fungierte das Gebäude als Werkshalle der Stadt Dortmund. Aus dem Domröschenschlaf erweckt, dient das architektonische Kleinod aus dem 19. Jahrhundert heute als beliebtes Ausflugsziel und historische Kulisse für Theater- und Kulturveranstaltungen.

[www.rohrmeisterei-schwerte.de](http://www.rohrmeisterei-schwerte.de)  
 Telefon: 02 30 4 / 25 79 69



**Hellwegmuseum der Stadt Unna**

**VOM GOLD ZUR KOHLE**

Wer der erste Unnaer war, können selbst die Historiker nicht beantworten. Doch sonst ist in den wechselnden Ausstellungen des Museums alles über die Geschichte der Stadt zu erfahren: Von der Zeit der blühenden Hansestadt, über den Niedergang durch Pest und Krieg bis hin zum neuen Aufschwung als Industrie- und Bergbaustadt. Glanzstück des Museums ist der Unnaer Goldschatz. Gulden aus Prag, Wien, Salzburg, Budapest und Lübeck oder „goldene Schilde“ aus Paris und Antwerpen – der reiche Besitzer hatte sie um 1375 in Unna vergraben. Das Versteck nahm er als Geheimnis mit in den Tod, bis der Schatz bei Ausschachtungen 1952 entdeckt wurde.

[www.stadt-unna.de](http://www.stadt-unna.de)  
 Telefon: 02 30 3 / 10 33 88 und 25 64 45

